Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses
der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung:	Donnerstag, 11.06.2020
Raum, Ort:	Lessing-Gymnasium, Sporthalle, Ripdorfer Str. 47, 29525 Uelzen
Beginn:	16:30 Uhr
Ende:	17:55 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.02.2020

6 Antrag des Lessing-Gymnasiums auf Durchführung eines Schulversuchs nach § 22 NSchG - Einführung Informatik-Unterricht ab Klasse 5/6
Vorlage: VO/2020/081

7 Sachstandsbericht - Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Schulbetrieb der kreiseigenen Schulen

8 Sachstandsbericht - Digitalisierung der kreiseigenen Schulen

9 Sachstandsbericht - Schulentwicklungsplanung

10 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

11 Anfragen

12 Einwohnerfragestunde

13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Jäkel, Karsten	CDU
KTA Großmann, Ivonne	SPD
KTA Beecken, Uwe	UWG
Behn, Rolf	Arbeitgebervertreter KHW
Haase, Nicole	Schülervertretung ABS
KTA Hieke, Maik	AfD
KTA Hyfing, Léonard	FDP
Kaiser, Ulrike	Lehrervertreterin allg.bild.S
Kloß, Hans-Jürgen	Arbeitnehmevertretung
KTA Dr. Koch, Kerstin	SPD
KTA Lemm, Max	CDU
Meyer, Joachim	Lehrervertretung BBS
KTA Schmidt, Ulf	CDU
KTA Scholing, Heinrich	GRÜNE
Strampe, Imke	Elternvertretung BBS

Verwaltung

Wolter-Osterkamp, Stephanie	Amt 40
Hohls, Annekatrin	Amt 40
KOI Karl, Kai	Amt 40
EKR Teske, Claudius	Dez I

Abwesende:

reguläre Mitglieder

Finke, Mike	Elternvertreter ABS	entschuldigt

Verwaltung

KOAR Hagelstein, Kerstin	Amt 40	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Anschließend belehrt er Frau Strampe über ihre Pflichten gemäß § 43 i.V.m. § 60 NKomVG.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende erläutert, dass kurzfristig der Antrag des LeG auf Durchführung eines Schulversuchs eingegangen ist. Der Versuch soll zu Beginn des neuen Schuljahres starten, sodass eine Empfehlung in der heutigen Sitzung wünschenswert ist. Er bringt die Ergänzung der Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Tagesordnung wird einstimmig um TOP 6 – Antrag Lessing-Gymnasium auf Durchführung eines Schulversuchs nach § 22 NSchG – ergänzt. Die Beschlussvorlage VO/2020/81 liegt als Tischvorlage vor. Alle nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.02.2020

Beschluss:
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

6 . Antrag des Lessing-Gymnasiums auf Durchführung eines Schulversuchs nach § 22 NSchG - Einführung Informatik-Unterricht ab Klasse 5/6

Vorlage: VO/2020/081

Herr Kablau, Schulleiter des LeG, stellt den Schulversuch detailliert vor. Er berichtet, dass das LeG ab Klassenstufe 5/6 den Informatikunterricht verpflichtend einführen möchte. Bei dieser Erweiterung der Stundentafel handelt es sich um einen Schulversuch. Für die Antragstellung ist das Einvernehmen mit dem Schulträger herzustellen. Zusätzliche Kosten entstehen dem Landkreis nicht. Das LeG hat bereits die neu eingerichtete Digitalwerkstatt, die dann optimal ausgenutzt werden würde.
Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Kablau beantwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	1
Enthaltungen:	0

Beschluss:
Dem Antrag des Lessing-Gymnasiums auf Durchführung eines Schulversuchs nach § 22 NSchG wird mehrheitlich zugestimmt

---

7 . Sachstandsbericht - Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Schulbetrieb der kreiseigenen Schulen

KTA Schmidt kommt um 16:55 Uhr zur Sitzung.

Frau Hohls berichtet, dass mit Wirkung zum 16.03.2020 alle niedersächsischen Schulen aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen wurden. Die Wiederaufnahme des Schulbetriebs wurde vom Land Niedersachsen am 16.04.2020 bekannt gegeben. So starteten am 27.04.2020 die ersten Schuljahrgänge (die Abschlussklassen) mit dem Präsenzunterricht. Die Wiederöffnung der Schulen war und ist mit speziellen Auflagen, insbesondere Hygieneregeln, verbunden. Am 23.04.2020 veröffentlichte das Land den Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona für die Schulen. Die Regelungen des Rahmen-Hygieneplans führten zu folgenden Änderungen im Aufgabenbereich des Schulträgers:

- Erhöhung des Reinigungsturnus: tägliche Reinigung aller Oberflächen (z.B. Fußböden, Tische) – bisher erfolgte die Reinigung alle 2 Tage
- Täglich zusätzliche Reinigungen: in allen stark frequentierten Bereichen werden zudem Türklinken und Griffe (z. B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen, Treppen- und Handläufe, Lichtschalter, Arm- und Stuhllehnen, Telefone, Kopierer und alle sonstigen Griffbereiche gereinigt

Über die Regelungen des Rahmen-Hygieneplans hinaus wurden und werden diese Bereiche nicht nur gründlich gereinigt, sondern auch desinfiziert. In allen Eingangsbereichen wurden-

Händedesinfektionsspender angebaut und es wurden Mund-Nasen-Schutz-Masken für Notsituationen bereitgestellt (z.B. für Kinder, die ihre Maske verloren/ vergessen haben und mit dem Bus nach Hause fahren müssen, hustende Kinder, usw.).

Seit 08.06.2020 sind teilweise die Sporthallen für die Vereine geöffnet. Zuvor hatte das Gesundheitsamt die Hygienemaßnahmen festgeschrieben, die Voraussetzung für den Vereinssport sind. Es konnten nicht alle Sporthallen geöffnet werden, da diese u.a. corona-bedingt von den Schulen genutzt werden.
KTA Großmann erkundigt sich, ob ausreichend Toiletten zur Verfügung stehen. Bisher habe es keine anderslautenden Mitteilungen aus den Schulen gegeben, so Frau Hohls. Auch dass es in Schulen Unterrichtsräume gibt, die nicht ausreichend gelüftet werden können, sei nicht kommuniziert worden. Frau Hohls ist insoweit für konkrete Hinweise dankbar.

Frau Kayser teilt mit, dass das Land beabsichtigt, dass ab 22.06.2020 wieder Sportunterricht stattfindet und fragt nach, ob dies der Vereinsnutzung entgegensteht. Dass es die Ankündigung des Landes in Bezug auf den Sportunterricht gibt, ist der Verwaltung bekannt. Zeitgleich hat das Land auch angekündigt, bestimmte Rahmenbedingungen zu erlassen. Solange diese nicht veröffentlicht sind, kann keine Aussage zur praktischen Umsetzung und einem möglichen Widerspruch zum Vereinssport gemacht werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

---

8 . Sachstandsbericht - Digitalisierung der kreiseigenen Schulen

Frau Wolter-Osterkamp stellt die besondere Situation in den Schulen in Bezug auf die Digitalisierung dar.
Das Homeschooling erforderte schnelle pragmatische Lösungen. Für die Aufgabenverteilung an die Schüler hat jede Schule selbst möglich Wege gefunden (via E-Mail, Apps, per Abholung oder auch per Post). Weiterhin ermöglichte die Firma IServ die kostenfreie Nutzung in der Cloud-Version, was verschiedene Schulen nutzen.
Zeitgleich hat der IT-Verbund eine Plattform für Videokonferenzen für alle Schulen im Kreisgebiet ertüchtigt. In Kürze wird zudem die Möglichkeit geschaffen, sich mit dem Telefon in Videokonferenzen einzuwählen, was gerade für Regionen mit ausbaubedürftiger Infrastruktur vorteilhaft ist.
Nachdem nunmehr verstärkt die Lehrer aus den Schulen heraus die Plattform nutzen möchten, sind Schwierigkeiten beim Verbindungsaufbau innerhalb der pädagogischen Netzwerke aufgetreten. Diese waren durch den schulinternen Firewall entstanden, der nunmehr via „Umleitung" umgangen wird.

Weiterhin besteht das Ziel, bis Ende 2020 alle Schulen mit WLAN-Infrastruktur auszustatten. Während der ersten Pandemiewochen fanden keine Baumaßnahmen in den Schulen statt, was zu weiterem zeitlichen Verzug führte.
Oftmals führt die unzureichende Infrastruktur im Haushalt des Schülers, gerade im ländlichen Bereich, zu Problemen bei der Übermittlung.

Ohne Pause erfolgte die Bearbeitung der Antragstellungen zum Digitalpakt. Bisher wurden 98.700 € beantragt und bewilligt. (KGS - 3.000 € - Internetanschluss Mensa; OBS Ebstorf – 40.000 € - flächendeckend WLAN in der Schule, BBS I – 5.700 € - LAN Telefonie).

Mit Erlass vom 30.03.2020 wurde die „Digitalpakt Richtlinie“ geändert. Demnach war es möglich, die den Schulen zur Verfügung stehenden 25 000 € für die Beschaffung mobiler Endgeräte, sofort zu beantragen (bis dato nur als letzte zu fördernde Maßnahme der Schule möglich). Am 31.3. wurden die Schulleitungen darüber informiert (Rückmeldungen von den Oberschulen aus Ebstorf, Uelzen, Bad Bodenteich, Suderburg und dem HEG). Am 08.04.20 wurden weitere Voraussetzungen für die Förderung des Landes bekannt. So musste der konkrete Bedarf, ein Ausleihkonzept, ein pädagogisches Konzept und im Verwendungsnachweis nach 6 Monaten dokumentiert werden, dass die IT-Infrastruktur hergestellt und ertüchtigt ist. Zudem ist mit dem Verwendungsnachweis das abschließende Medienbildungskonzept der Schule vorzulegen. Infolge dieser Maßgaben, beantragten nur das HEG und die OBS Suderburg 38 i-Pads plus Apple Pencils bzw. 25 iPads plus 2 Koffer (je 25.000 €).
Weitere Antragstellungen sind vorgesehen, sobald die Medienbildungskonzepte der Schulen und/oder die genauen Kostenplanungen vorliegen.

Auf Nachfrage von KTA Hyfing erläutert Frau Wolter-Osterkamp, dass die Medienbildungskonzepte der Schulen die Basis für das Konzept des Landkreises bilden, sodass dieses erst nachfolgend vorliegen wird.

KTA Scholing weist auf die Wichtigkeit hin, mobile Endgeräte für bedürftige Schüler zu beschaffen und erwähnt das Förderprogramm der Bundesregierung. Frau Hohls berichtet, dass derzeit die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern noch nicht in Kraft getreten und demnach noch unklar ist, wie die Förderung umgesetzt werden soll.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

---

9 . Sachstandsbericht - Schulentwicklungsplanung

Frau Frau Hohls berichtet, dass im Ergebnis der zuletzt stattgefunden 6. Sitzung der Steuerungsgruppe am 13.02.2020 Fragestellungen formuliert wurden. Die Beantwortung sollte in

der nächsten Sitzung erfolgen. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßgaben, fand die geplante Sitzung der Steuerungsgruppe Regionale Schulentwicklung am 26.03.2020 nicht statt. Zwischenzeitlich wurden die Fragen schriftlich an die Landesschulbehörde gesandt. Nach deren Beantwortung soll eine Telefonkonferenz stattfinden.
Am 03.02.2020 stellte die CDU-Kreistagsfraktion den Antrag auf a.) die Einführung einer Realschule in Uelzen zum Schuljahr 2020/21 und b.) die Auflösung der Steuerungsgruppe „Regionale Schulentwicklung. Der KA hat den Antrag am 18.02.2020 an den Schulausschuss verwiesen. Zwischenzeitlich wurde der Antrag von der CDU-Fraktion vorerst zurückgestellt, so dass es hierüber im heutigen Schulausschuss keine Beratung geben wird.
Die nächste Sitzung des Schulausschusses ist für den 12.11.2020 geplant. Anlassbezogen kann aber jederzeit eine Sitzung einberufen werden.

KTA Scholing betont nochmal, wie wichtig die Fachexpertise der Landesschulbehörde ist, ebenso wie die Erfahrungen aus dem Landkreis Gifhorn. Ferner ist er der Auffassung, dass Szenarien abgebildet werden müssen, die dem Schulausschuss bis Ende September zur Beratung vorliegen sollten.
KTA Schmidt spricht sich dafür aus, sich mit den Oberschulleitungen in einer interfraktionellen Sitzung zusammen zu setzen.
Es folgt ein kurzer Meinungsaustausch in dessen Ergebnis festgelegt wird, dass noch vor den Sommerferien eine Sitzung der Steuerungsgruppe stattfinden soll. Zu der Sitzung soll die Landesschulbehörde eingeladen werden.
(Anmerkung der Verwaltung: Die Sitzung findet am 09.07.2020 statt.)

---

10 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Frau Hohls teilt dem Ausschuss die aktuellen Anmeldezahlen der neuen 5. Klassen mit:

	Anmeldung 20/21	davon Schüler mit Unterstützungsbedarf (zählen doppelt)	Gesamtzahl zur Berechnung	Differenz Vorjahr	Klassen 20/21	Differenz Vorjahr
OBS Bad Bodenteich	33	4	**37**	**-22**	2	-1
OBS Ebstorf	87	12	**99**	**2**	5	1
OBS Rosche	50	6	**56**	**21**	3	1
OBS Suderburg	20	2	**22**	**-2**	1	0
OBS Uelzen	52	7	**59**	**-9**	3	0
KGS HS	20	6	**26**	**2**	1	0
KGS RS	95	3	**98**	**-2**	4	0
KGS Gym	96	0	**96**	**30**	4	1
HEG	111	1	**112**	**-11**	5	0
LeG	104	0	**104**	**-35**	4	-1
	668	41			32	

Aktuell liegt die Differenz zwischen den Anmeldezahlen und den derzeitigen Viertklässlern bei 88 Schülern. Gründe hierfür könnte der Besuch einer Schule außerhalb des Landkreises, keine Versetzung in Klasse 5 und die Besonderheit, dass in diesem Jahr keine Elternversammlungen und Informationsveranstaltungen stattfanden, sein.
Ob die erforderlichen Räume in Rosche und in Ebstorf zur Verfügung stehen, wird derzeit geprüft.

Frau Hohls teilt die Sachstände der Baumaßnahmen der Schulen mit:

- KGS Sporthalle: eine Woche Verzug – Rohbau bis Jahresende planmäßig fertig
- Sporthalle OBS Ebstorf: geplantes Bauende 09/2020 – nunmehr 03/2021
- Anbau LeG: planmäßiges Bauende 08/2020
- Aufstockung LeG: verschiebt sich ins nächste Jahr

Auf Nachfrage von KTA Hyfing erläutert Herr Teske, dass der Verzug in Ebstorf nach bisherigen Erkenntnissen durch Umplanungen und ergänzend durch die Cororna-Pandemie verursacht ist. Seinen Unmut über diese enorme Verzögerung teilt auch KTA Beecken mit und bittet die Verwaltung, im nächsten Bauausschuss detailliert die Gründe zu benennen.

---

11 . Anfragen

Es liegt die Anfrage nach § 56 NKomVG der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 28.05.2020 zu den Themen Schulbetrieb während der Corona-Pandemie und Stand der Digitalisierung vor. KTA Scholing spricht sich dafür aus, die Beantwortung dem Protokoll als Anlage beizufügen

---

12 . Einwohnerfragestunde

Frau Matthies, Schulleiterin der OBS Ebstorf erkundigt sich nach dem weiteren Ablauf in Bezug auf Einrichtung einer IGS/ RS. KTA Jäkel erläutert die nächsten Schritte (vgl. TOP 9).

---

13 . Schließung der öffentlichen Sitzung

KTA K.Jäkel
Vorsitz

Landrat

i.A. A. Hohls
Protokollführung